

#### Abo-nemendopreis

In der Hauptredaktion über den im Stadt-  
bezirk und den Vororten errichteten Aus-  
gaben abgezahlt: Abonnement 4.50,-  
bei zweimaliger wöchentlicher Auflösung ins  
Jahr A.50. Durch die Post bezogen für  
Deutschland und Österreich: vierzehntäglich  
A.6.- Direkte täglich Kreisabteilung  
im Ausland: monatlich A.8.-

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr,  
die Abend-Ausgabe Dienstag 5 Uhr.

#### Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen  
geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

#### Filialen:

Otto Strem's Buchhandlung, (Alfred Hahn),  
Universitätsstraße 1,

Kontor 20. Louis Lösch.  
Guttenbergs 14, part. und Rittergasse 2.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 60.

Wittwoch den 3. Februar 1892

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Am Anfang der Ankunft Kaiserlichen Hofes  
des Prinzen Friedrich August und Höchstadeligen Ge-  
mählin Prinzessin Louise, Kaiserlicher und König-  
licher Hofes, am Abend des 3. Februar d. J. werden  
diejenigen Straßen, durch welche die prinzlichen Herrschaften  
vom Bayerischen Bahnhof auf ihren Weg nehmen, und zwar  
Windmühlenstraße, östliche Seite des Königsplatzes, Peters-  
straße, westliche und östliche Seite des Marktes, Grimmaische  
Straße, Fabrikstraße über den Augustusplatz und Bahnhofstraße  
bis zum Hotel "Kaisershof" von 8 Uhr Abends an bis zum  
Verkehrsgeist des prinzlichen und der bayerischen begleitenden  
Wagen für allen Fahrverkehr gesperrt.

Die während dieser Zeit nach und von dem Bayerischen  
Bahnhof verkehrenden Wagen haben ihren Weg durch eine  
der Windmühlenstraße benachbarten Straßen zu wählen,  
doch bleibt diesen Wagen das Kreuzen des Bayerischen  
Platzes gestattet, soweit dasselbe unumgänglich not-  
wendig wird.

Das gleiche Sperrung für allen Fahrverkehr tritt  
am gleichen Abend von 8 Uhr an beginnend denjenigen  
Straßen der inneren Stadt ein, welche von den seitens der  
Unternehmung und seitens der Militärvereine veranlassten  
Fest- bzw. Kampftagen verläuft werden. Der Fasching  
wird seinen Weg nehmen vom Kaisershof durch die Peters-  
straße, Grimmaische Straße, Augustusplatz, Bahnhofstraße,  
Goethestraße, Grimmaische Straße, Hauptstraße nach dem  
Fischerplatz, der Kampftag dagegen vom Fischerplatz  
durch den Brühl, die Goethestraße, Grimmaische Straße,  
Petersstraße, um die Promenade nach der Centralhalle. Die  
Sperrung der einzelnen Straßenseiten bleibt bis zum Ver-  
kehrsgeist der Böge aufrecht erhalten. Der Verkehrs-  
betrieb wird in den gesperrten Straßen nur so lange unter-  
brochen werden, als dies zur Aufrechterhaltung der Ordnung  
unumgänglich notwendig ist.

Der Theil der Goethestraße von der Theaterpassage  
bis zum Eingang des Brühls bleibt von 8 Uhr Abends an  
bis zum erfolgten Vorbeimarsch der Fasch- und Kampftag-  
schein für den Fußverkehr gesperrt.

Das Ausstellen des Publicums auf dem östlichen  
Trottoir dieses Straßenzugs mit Ausnahme der dem König-  
lichen Palais gegenüberliegenden Strecke bleibt nach näherer  
Anordnung der Aufsichtsbeamten gestattet.

Das Publicum wird erzählt, in allen vor-  
gebauten Straßen beim Gehen die rechte Seite ein-  
zuhalten, während des Vorüberfahrens der hohen Herr-  
schaften, sowie während des Vorbeimarsches der Böge über  
auf den Trottoirs stehen zu bleiben und das Mizichen  
ja unterlassen.

Leipzig, am 1. Februar 1892.  
Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Breschneider.

D. R. 420. Grögel.

### Bekanntmachung.

Am Anfang der Bürgerhäuser sollen folgende Arbeiten in  
öffentlicher Ausführung vorgenommen werden:  
a. die Glaserarbeiten in fünf Tagen und  
b. die Anfertigung von 20 Städte schmiedeeisernen Säulen  
für den Markt.

Wittwoch, den 10. Februar 1892,  
Vormittags 11 Uhr,

im Stadt-Bauamt Rathaus, Zimmer Nr. 7 einzutreten.  
Die Bedingungen und Leistungsperspektive können im  
Bauamtbüro (Herrstraße 8, Erdgeschoss) eingesehen, bezüglich  
zu a. gegen Zahlung von 1.400 nach in Briefmarken gültig 20 Pf.  
Zur Ausführung werden besprochen werden.

Ein Schriftungsstermin findet nicht statt; auch bleibt es  
ausdrücklich vorbehalten, sämtliche Anfertigungen abzu-  
lehnen.

Zeno, am 31. Januar 1892.

Der Schulvorstand.

Bürgermeister Singer.

### Bekanntmachung.

Am Anfang der Universität Dr. Majestät des Königs  
wird Wittwoch, den 3. Februar d. J. Nachmittags  
3 Uhr eine Paradeaufführung der bayerischen Garnison  
auf dem Augustusplatz stattfinden. Mit Rückicht hierauf  
werden sowohl die in schräger Richtung über den Augustusplatz  
 führende Fußgänger wie die quer über die Mitte des Platzes  
 führende Straße am gleichen Tage von 1/2 Uhr an  
 bis zur Beendigung der Paradeaufführung, etwa auf die  
 Dauer einer Stunde, für sämtlichen Fuß- und Fahr-  
 verkehr, mit Ausnahme des Verkehrsverkehrs, welcher  
 keine Unterbrechung erleidet, gesperrt.

Die den Augustusplatz passierenden Gedirekte haben während  
dieser Zeit die Fabrikstraße vor dem Museum zu wählen,  
während für den Fußverkehr sowohl die Fabrikstraße mit den  
angrenzenden Teilstücken wie auch der Übergang vor dem  
Neuen Theater frei bleibt.

Das Publicum wird erzählt, den Anordnungen der zur  
Aufrechterhaltung der Ordnung aufgestellten Militär- und  
Schuhmannsposten allenfalls nachzuholmen.

Leipzig, den 2. Februar 1892.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Breschneider.

D. R. 420. Grögel.

### Bekanntmachung.

Die Aufnahmeverordnung der für Klasse 9-2 angemeldeten  
Schülerinnen findet Donnerstag, den 4. Februar, Vormittags  
9 Uhr statt. Das leipe Schulzeugnis, Postleit und jeder sind aus-  
zubringen.

Anmeldungen zur Übernahme werden bis zum Schluß  
des Schuljahrs täglich zwischen 11 und 12 Uhr angenommen.

Leipzig, den 28. Januar 1892. Dr. Wiegmann.

### Bildungsanstalt für Mädchen.

Anmeldungen neuer Schülerinnen nimmt der Unterrichts-

Donnerstag den 4. und Freitag den 5. Februar von 10-12 und  
von 2-4 Uhr in der I. höheren Bürgerschule für Mädchen entgegen.

Bei der Anmeldung ist die leipe Lernzeit vorzulegen.

Leipzig, den 21. Januar 1892. Dr. Reimer.

### Insertionspreis

Die gespaltene Zeitseite 20 Pf.  
Reklamen unter dem Redaktionsteil (4 ge-  
spaltene Seiten) 50 Pf., nur den Familienanträgen  
(4 gespaltene) 40 Pf.

Höhere Schriften laut unserem Preis-  
verzeichniß. Tabellenkriterien und Illustratio-  
nen 20 Pf. pro jedem Tafel.

Extra-Beilagen (gezahlt), nur mit der  
Morgen-Ausgabe, ohne Volksbeförderung  
A. 50., mit Volksbeförderung A. 70.-

### Annahmeschluss für Inserate:

Morgen-Ausgabe: Mittwoch 10 Uhr.  
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Sonnt. und Feiertags freit. 9 Uhr.

Bei den Billetten und Annahmetheilen ist eine  
halbe Stunde früher.

Annahme hat erst an die Expedition  
zu ziehen.

Druck und Verlag von C. Voigt in Leipzig

86. Jahrgang

die Schule darf nicht in den Dienst der Kirche treten. Die  
religiösen Ausdrucksweisen, welche sie vertritt, müßten das Er-  
gebnis innerer Überzeugung, nicht äußerer Angewandt sein.  
Einchristlicher Lehrer, welcher den Religionsunterricht in der  
Volkschule dazu missbrauchen würde, um arbeitende Leute  
zu verbreiten, wäre zur Absehung reif, und diese würde  
nurwegen Widerstand erfordern, aber seine Häufigkeit  
zum Religionsunterricht ist, abgesehen von seiner Gewalt  
zum Verbreite, eine Folge seiner Angehörigkeit zu  
einer bestimmten Religionsgemeinschaft. Seine politische  
Kenntnis der Grundlagen der Religion mögen der Prüfung  
durch den Geistlichen unterliegen, aber dieser kann niemals  
die entscheidende Stimme über die Häufigkeit des Predigens  
für den Lehrer abholen, solennemfalls kann letzterem die  
Erlaubnis zur Erteilung des Religionsunterrichts verweigert werden.

Im der deutschen Literaturgeschichte nimmt Luther eine  
hervorragende Stellung ein, er hat durch seine Bibelübersetzung  
einen wichtigen Einfluß auf die Entwicklung der deutschen  
Sprache geübt, seine geistlichen Werke, besonders das "Einfache  
Evangelium in unserm Gott", haben seine wichtigste Bedeutung  
über jeden Zweck, durch seine polemischen Schriften hat er  
auch in politischer Beziehung auf das deutsche Volk eine  
große und bestimmende Wirkung ausgeübt, und sein Katholizismus  
hat den jüdischen Werk des deutschen Volkes auf eine  
ideale Stütze gehoben, die durch sein Dogma erzeugt oder  
erreicht werden kann. Auf dem Gebiete Luther's beruht die  
Volkschule, und dieser Geist strahlt auch auf die Anhänger der katholischen Lehre zurück. Auf den Schülern  
Luther's stehen Petrus, Schiller, Goethe, die Geistesleute  
seines Zeitalters, welche das deutsche Volk auf seine geistige Höhe  
erhoben haben, sie alle sind Nachkommen von den Grund-  
ausdrucksarten des Protestantismus, und es ist unmöglich, daß  
ein Deutscher sich von dem großen Einfluß freihalten  
könne, welcher von diesen Männern ausgeübt. Man erachtet  
daraus, daß sich der Unterricht nicht in konfessionelle Schranken  
mengen läßt, die Volkschule bleibt unter allen Umständen  
katholisch, und weil sie deutsch bleibt, muß sie vom protestantischen  
Geiste durchdrungen sein, daran ändert ein abweichen-  
des Denken nichts, und man daß deshalb noch, die  
Frage des Bekanntmäßt nicht in den Vordergrund zu stellen.  
Als Vertreter der Großen das gelungene Wort sprach: „In  
meinem Staate kann ein Jeder nach seiner Façon lebend werden“, war  
die große Bedeutung der Geister in Deutschland sehr in  
den Anfängen ihrer Entwicklung begründet, Schiller wurde  
1759, Goethe 1749 geboren, und Friedrich der Große hat  
bekanntlich die Bedeutung dieser beiden großen Männer nicht  
ihrem Werke entsprechend gewürdigt, ihm galt Soltaire  
als der größte Dichter seiner Zeit, aber der lutherische Geist  
war es, welches in den preußischen und in den nord- und  
mitteldeutschen Schülern auch schon schon bald evangelisch  
geworden war, und es mag es bleiben zum Geiste  
Deutschlands, gleichviel ob seine Söhne evangelisch oder  
katholisch sind. Der bisherige Zustand war der, daß die tiefe  
Seele, welche Protestanten und Katholiken in ihren religiösen  
Grundausdrucksarten treten, nicht zum Bewußtsein der Mehrzahl  
getreten war, dagegen war, nicht dass auf dogmatischem Gebiete,  
welches die Kenner jeder Konfession geistig vereinigte.  
Das soll nun anders werden, nach dem neuen Gelehrten-  
amt über die Volkschulen soll die Konfession das trennende Wesen  
werden, welches überall den Unterschied der Grundausdrucksarten  
in den Leben der katholischen und protestantischen Religion  
zur Geltung bringt, nicht dass auf dogmatischem Gebiete,  
welches die Kenner jeder Konfession geistig vereinigte.  
Die Volkschule ist ja nicht dazu da, um längstigen Protagonisten  
der Geschichte die erste Anstellung zu geben, aber nach dem Wunsche des Kaisers soll die  
katholische Geschichte einen ganz besondern hervorgehobenen  
Behandling in der Schule erfahren. Wie haben uns mit Be-  
griffsetzung sofort für diesen Wunsch eingesetzt, sobald er bekannt  
geworden war, aber wie wird dieser Geschichtsunterricht aussehen,  
wenn der katholische Unterricht Geist geworden ist? Der  
dreißigjährige Krieg kann doch nicht einfach verschwiegen  
werden, man muß doch zugeben, daß dieser Krieg zwischen  
Protestanten und Katholiken geführt worden ist. Und die  
Katholiken von Brandenburg waren stets die Verbündeten und  
Förderer des protestantischen Glaubens und standen dem  
Baptismus feindlich gegenüber. Es ist überhaupt unmöglich,  
die politische Natur des Baptismus beim Geschichts-  
unterricht vollständig außer Acht zu lassen, und das ist  
ein Punkt, welcher bei starker Hervorhebung der Konfession  
sehr viel böses Blut machen mögt.

Die Bewegung gegen das Volkschulgesetz  
geht eine tiefe Bewegung durch das protestantische  
Deutschland, die ohne jede äußere Anregung von innen heraus  
entstanden ist und an welchen alle Parteien, mit Ausnahme  
des Centrums und der Sozialdemokratie, beteiligt sind. In  
allen Provinzen werden Städteabgeordnete einberufen, Partei-  
versammlungen finden statt, so sogar Volksversammlungen, die gegen das  
Gesetz erheben, gegen das neue Gesetz, als  
gegen eine schwere Gefahr für die gesamte Volksbildung.  
Der Bröllops wurde eine Resolution angenommen, welche er-  
klärt, daß der Entwurf die Stellung der Eltern erniedrigt, die geistige  
Freiheit des deutschen Volkes schwächt würdet. Auch  
in Würzburg ist die Feste des 60. Geburtstages des  
liberalen Partei für jeden Zusammenschluß aller liberalen  
Volkslementen benutzt worden gegenüber den Bestrebungen,  
die geistige Entwicklung des deutschen Volkes in Hessen zu  
hindern.

Leipzig, am 1. Februar 1892.

Der Schulvorstand.

Bürgermeister Singer.

### Bekanntmachung.

Am Anfang der Universität Dr. Majestät des Königs

wird Mittwoch, den 3. Februar d. J. Nachmittags

3 Uhr eine Paradeaufführung der bayerischen Garnison

auf dem Augustusplatz stattfinden. Mit Rückicht hierauf

werden sowohl die in schräger Richtung über den Augustusplatz

führende Fußgänger wie die quer über die Mitte des Platzes

führende Straße am gleichen Tage von 1/2 Uhr an

bis zur Beendigung der Paradeaufführung, etwa auf die

Dauer einer Stunde, für sämtlichen Fuß- und Fahr-  
verkehr, mit Ausnahme des Verkehrsverkehrs, welcher

keine Unterbrechung erleidet, gesperrt.

Die den Augustusplatz passierenden Gedirekte haben während

dieser Zeit die Fabrikstraße vor dem Museum zu wählen,

während für den Fußverkehr sowohl die Fabrikstraße mit den

angrenzenden Teilstücken wie auch der Übergang vor dem

Neuen Theater frei bleibt.

Das Publicum wird erzählt, den Anordnungen der zur

Aufrechterhaltung der Ordnung aufgestellten Militär- und

Schuhmannsposten allenfalls nachzuholmen.

Leipzig, den 2. Februar 1892.

Der Schulvorstand.

Bürgermeister Singer.

### Bekanntmachung.

Die Bewegung gegen das Volkschulgesetz

geht eine tiefe Bewegung durch das protestantische

Deutschland, die ohne jede äußere Anregung von innen heraus

entstanden ist und an welchen alle Parteien, mit Ausnahme

des Centrums und der Sozialdemokratie, beteiligt sind.

Leipzig, am 1. Februar 1892.

Der Schulvorstand.

Bürgermeister Singer.

### Bekanntmachung.

Die Bewegung gegen das Volkschulgesetz

geht eine tiefe